



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

An
alle Sportvereine
in Baden-Württemberg

Stuttgart, 30. März 2020

Solidarität zeigen – Abstand halten – Zuversicht teilen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe ehrenamtlich Engagierte und Mitglieder der Sportvereine in Baden-Württemberg,

noch vor wenigen Wochen konnte sich kaum jemand vorstellen, in welcher ernststen Lage wir uns heute befinden. Die schnelle Ausbreitung des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2 – Covid-19) hat das öffentliche Leben in unserem Land zum Stillstand gebracht. Die Auswirkungen auf den organisierten Sport sind nicht zu übersehen: Der Trainings- und Übungsbetrieb fällt bis auf Weiteres aus, Spiele, Wettkämpfe und Turniere sind abgesagt, Fitness- und Gesundheitskurse finden nicht mehr statt. Ebenso müssen besondere Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren, Vereinsfeste sowie Jahresausflüge abgesagt oder verschoben werden. Diese Situation ist schwer zu ertragen.

Wir nehmen die Sorgen der Sportvereine ernst

Wir wissen, dass angesichts dieser Entwicklung viele Sportvereine und auch Sportverbände beunruhigt sind und mit Blick auf die Vereinsfinanzen sorgenvoll in die Zukunft schauen. Können die Einnahmen auf einem Niveau gehalten werden, dass der Verein nach der Krise weitermachen kann? Werden wir mit den fortlaufenden Personalkosten für unsere haupt- und nebenamtlichen Beschäftigten alleine gelassen? Was geschieht mit den selbstständigen Trainerinnen und Trainern sowie Anbietern von Kursen, die unserem Verein verbunden sind? Diese und andere wichtige Fragen beschäftigen die vertretungsberechtigten Vorstände und weiteren Verantwortlichen in den Vereinen.

Wir bitten deshalb alle rund 3,8 Millionen Mitglieder der Sportvereine im Land, den ehrenamtlich Engagierten – insbesondere den Vorständen – den Rücken zu stärken. Halten Sie Ihrem Verein die Treue! Um das Vereinsschiff sicher und umsichtig durch diese äußerst belastende Zeit steuern zu können, sind die Verantwortlichen auf Solidarität, Unterstützung und Wohlwollen angewiesen. Wir sind uns sicher: Die starke Gemeinschaft der Mitglieder und der ehrenamtlich Engagierten wird den organisierten Sport durch die kommende Zeit tragen.

Bund und Land spannen Rettungsschirme auf

Der Bund und das Land Baden-Württemberg stehen dabei solidarisch an der Seite des organisierten Sports. Es wurden Sofort-Programme und Rettungsschirme verabschiedet, die auch den Sportvereinen helfen können, die finanziellen Folgen der Krise abzufedern. Dies gilt insbesondere für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb der Vereine. Es gibt Maßnahmen, – an erster Stelle das Kurzarbeitergeld –, mit deren Hilfe das in den Vereinen beschäftigte Personal vor Arbeitslosigkeit geschützt und die Personalausgaben für die Vereine deutlich entlastet werden können. Die Solo-Selbstständigen erhalten ebenfalls schnelle und unbürokratische Unterstützung. Über diese und andere Hilfen sowie über andere wichtige Fragestellungen können sich die Vereinsverantwortlichen und alle Mitglieder auf einer Extra-Seite der Homepage des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSVBW) informieren.

Die Internetadresse lautet: www.lsvbw.de/coronavirus

Wir empfehlen Ihnen, dieses Informationsangebot zu nutzen. Bitte zögern Sie nicht, Anträge im Rahmen der bereits vorhandenen Rettungspakete und Schutzschirme unter www.bw-soforthilfe.de zu stellen.

Kultusministerium stellt Mittel für Vereine in Not bereit

Derzeit ist noch kaum zu überblicken, was die Pandemie für die gesamte Einnahmen- und Ausgabenseite der Sportvereine im Einzelfall bedeutet. Vieles hängt von der Mitgliederstärke, der Beschäftigtenzahl, dem Angebot und der Infrastruktur eines Vereins ab. Für uns ist aber klar: Die Sportvereine im Land sollen wegen der Corona-Krise nicht in eine existenzielle Schieflage geraten. Die Zuschussprogramme des Solidarpakts Sport III laufen unverändert weiter. Das Kultusministerium wird deshalb im Einvernehmen mit dem Landessportverband nicht abgerufene deckungsfähige Fördermittel aus dem Solidarpakt Sport III zielgerichtet einsetzen, um Vereinen, die in existenzielle Not geraten oder sich besonderen Härten gegenübersehen, weitere Hilfen für den Fall anbieten zu können, dass die Rettungsschirme von Bund und Land nicht greifen.

Sollten die vorhandenen Mittel nicht ausreichen, werden wir uns gemeinsam für zusätzliche Gelder einsetzen. Das Kultusministerium und der Landessportverband als Sprecher des organisierten Sports in Baden-Württemberg bleiben hierzu in enger Abstimmung.

Mit den Werten und Tugenden des Sports die Krise überwinden

Der organisierte Sport ist eine wichtige gemeinschaftsstiftende Kraft in Baden-Württemberg. Sportvereine sind keine Zweckbündnisse, sondern Wertegemeinschaften. Die Werte und Tugenden des Sports brauchen wir in dieser Krise mehr denn je. Dazu zählen Respekt und Fairness, dazu gehören Teamgeist und Disziplin. Unser Appell an Sie lautet: Halten Sie sich an die Regeln, bewahren Sie Abstand und helfen Sie – wenn es Ihnen irgendwie möglich ist – anderen Menschen, die sich nicht selbst helfen können.

Unsere letzte Bitte gilt Ihnen persönlich: Achten Sie auf sich selbst und auf Ihre Nächsten. Wir wünschen Ihnen, dass Sie gesund durch diese für uns alle herausfordernde Zeit kommen.

Mit herzlichen Grüßen



Dr. Susanne Eisenmann
Ministerin für Kultus, Jugend
und Sport



Elvira Menzer-Haasis
Präsidentin LSVBW